

Presseinformation

22.06.2026

Museumsagentur startet viertes Förderprogramm: „Find constellations“ unterstützt internationale Ausstellungskooperationen mit deutschen Sammlungen

Die Agentur für Internationale Museumskooperation startet mit „Find constellations“ das vierte Förderprogramm im Rahmen ihrer International Programmes. Bis zum 30. September 2026 können Museen, Ausstellungshäuser und Gedenkstätten mit eigener Sammlung und Sitz in Deutschland eine Unterstützung für die Umsetzung von Ausstellungsprojekten mit internationalen Partnerinstitutionen beantragen. Im Mittelpunkt der Förderung steht die länderübergreifende Öffnung und Nutzung der musealen Sammlungen.

Museen erzählen mit ihren Sammlungen Geschichten über Kulturen, Gesellschaften und historische Zusammenhänge. „Find constellations“ unterstützt Kooperationen, die diese Geschichten im internationalen Austausch verhandeln, erweitern und neu lesbar machen möchten. Um Sammlungen in Bewegung zu bringen, an globale Diskurse anzubinden und neue Verbindungen zu schaffen, ist die verantwortungsvolle Mobilität ihrer Objekte eine entscheidende Voraussetzung. Die Museumsagentur fördert deshalb Ausgaben für Transport und Logistik im Zusammenhang mit Verpackung, Versand, Zoll, Versicherung, Restaurierung und Konservierung. So erleichtert das Förderprogramm „Find constellations“ die gemeinsame Nutzung und zeitgemäße Vermittlung von Sammlungsbeständen über Deutschland hinaus.

„Find constellations“ ergänzt die bereits bestehenden Förderprogramme der Museumsagentur ab sofort um den Aspekt der transnationalen Mobilität. Ziel ist es, die Zugänglichkeit und Sichtbarkeit von Werken und

Objekten aus deutschen Sammlungen zu erhöhen und den Austausch zwischen Museen und Ausstellungshäusern weltweit zu stärken.

Darüber hinaus stehen Museen und Museumsfachleuten regelmäßig Ausschreibungen in drei weiteren Förderprogrammen offen: „**Open perspectives**“ bietet Recherchereisen in dynamische Museumsregionen an, um Perspektiven für zukünftige internationale Kooperationen zu eröffnen. „**Engage in dialogues**“ fördert Dialogformate zwischen deutschen Museen und internationalen Partner*innen, um die museale Praxis gemeinsam weiterzuentwickeln und voneinander zu lernen. „**Set anchor points**“ richtet sich an Museen, die strategisch und dauerhaft eine internationale Ausrichtung und Vernetzung in ihrer Personalstruktur verankern möchten.

[Zur Ausschreibung von „Find constellations“](#)
[Zu den Förderprogrammen](#)

Über die Agentur für Internationale Museumskooperation

Die Agentur für Internationale Museumskooperation stärkt den Austausch deutscher Museen mit Partner*innen weltweit. Sie ist Beraterin, Dienstleisterin und Sparringspartnerin für internationale Kooperationen mit Beteiligung deutscher Museen. Die Museumsagentur hat drei Arbeitsbereiche: **Services for Museums** – konkrete Angebote wie Beratung, Fortbildung, Übernahme organisatorischer Aufgaben, individuell auf die jeweiligen Bedarfe eines Kooperationsvorhabens zugeschnitten; **International Programmes** – Förderprogramme für internationale Recherche-, Vernetzungs- und Dialogformate; sowie **Community Resources** – Ressourcen und Inspirationen zur Konzeption und Umsetzung internationaler Kooperationen. Ermöglicht wird die Arbeit der Museumsagentur durch die Förderung des Auswärtigen Amtes.

Pressekontakt

Isabell Ertl
Agentur für Internationale Museumskooperation
Kant-Garagenpalast

Kantstr. 127
10625 Berlin
+49 30 213089 610
press@museumsagentur.de
www.museumsagentur.de
www.linkedin.com/company/museumsagentur

Die Agentur für Internationale Museumskooperation gGmbH
ist ein öffentliches Unternehmen in Bundeseigentum.
Alleinige Gesellschafterin ist die Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Auswärtige Amt.